

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.  
[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



## NOVEMBER 2017

drucken

Die Texte zu den Bildern stehen über diesen: Texte ohne Bilder sind durch \* zu Beginn und am Ende gekennzeichnet

In diesem Beitrag werden zwei sehr kleine einjährige Arten aus der Gattung Wolfsmilch / *Euphorbia* vorgestellt:

- \* die **Flecken-Wolfsmilch / *Euphorbia maculata*** und
- \* die **Liegend-Wolfsmilch / *Euphorbia prostrata***

**Bild 01:** *Euphorbia maculata*\_Berggasse\_23. August 2017

Die Flecken-Wolfsmilch / *Euphorbia maculata* besiedelt die Ritzen zwischen Beton- und Granitpflastersteinen. Diese Art ist seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts [1] ein Neubürger aus [1] Nordamerika.

[1] HEGI VI- 146; EAN 5:73 in den 1990er Jahren; JANICHEN (1977) berichtet: „eingeschleppt ehemals in Wien.; ERITSCH 1922: maculata „eingeschleppt“ (ohne Angaben zu den Fundorten > ? überall im Bereich der „Exkursionsflora für Österreich und die ehemals österreichischen Nachbargebiete“



Bild 02: *Euphorbia maculata*\_Berggasse\_23. August 2017

Den Namen hat sie von den (meist vorhandenen) dunklen Flecken in der Mitte der 5 bis 7 mm langen Blattspreiten.



Bild 03: *Euphorbia maculata*\_30.August 2017

Die Flecken-Wolfsmilch kommt auch an einigen Stellen auf den Sandwegen im Friedhof Gainfarn vor.



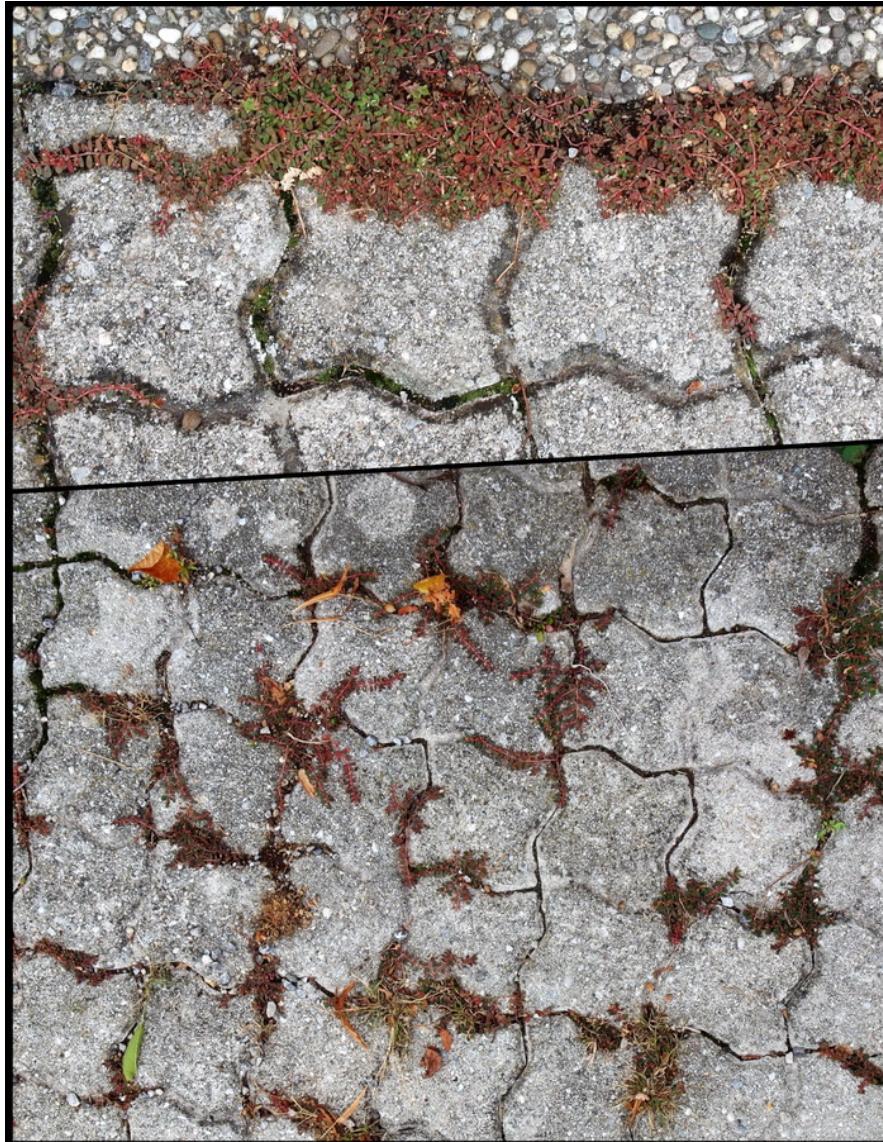
Bild 04: li: *Euphorbia maculata* & re: *Polygonum aviculare*\_Bergasse\_12. September 2017

Manchmal unmittelbar nebeneinander: die Flecken-Wolfsmilch und der Gewöhnlich-Vogelknöterich



Bild 05: *Euphorbia maculata*\_Berggasse\_12. September 2017

Diese nahe Nachbarschaft scheint aber eher eine Ausnahme zu sein: Innerhalb von dichten Populationen der Flecken-Wolfsmilch scheint der Vogelknöterich kaum auf. (Zufall ? Oder Trend? Oder Herbizidresistenz?)



**Bild 06:** *Euphorbia maculata* \_Friedhof Gainfarn\_oben: 20.08.2017\_unten: 23.08.2017

Ein wichtiges Merkmal zur Unterscheidung von der im Erscheinungsbild sehr ähnlichen Liegend-Wolfsmilch (>folgende Bilder) ist die Behaarung der Fruchtkapsel: Locker anliegende Haare bedecken die gesamte Oberfläche der Kapsel.



Bild 07: *Euphorbia prostrata* „Berggasse“ 28. August 2017

Die Liegend-Wolfsmilch / *Euphorbia prostrata* ist ebenfalls eine Neubürgerin aus Nordamerika, sicherlich seit Ende des vorigen Jahrhunderts, unbeständig oder in Ausbreitung begriffen(?) [1]

[1] MELZER (2003) in Neilreichia 2-3: 134 [1] Die Art scheint in der 1. Auflage der Exkursionsflora von Österreich (1994) noch nicht auf, in der 2. Auflage 2004 als in Wien „unbeständig, vorübergehend eingeschleppt oder nur lokal verwildert u. lokal eingebürgert“ vorkommend, in der 3. Auflage 2018 „unbeständig bis Neubürger“. Die Flecken-Wolfsmilch ist nicht häufig, die Liegend-Wolfsmilch selten.



**Bild 08:** alle Berggasse\_\_ oben *Euphorbia prostrata*, li 23. August 2009, re 01. November 2014\_\_unten: *Polygonum aviculare*\_alle 12. September 2017

Die Liegend-Wolfsmilch und die Flecken-Wolfsmilch sind in Erscheinungsbild und Lebensform dem weit häufigeren Gewöhnlich-Vogelknöterich / *Polygonum aviculare* s.lat. ähnlich, vor allem, wenn die Liegend-Wolfsmilch gestreckte Triebe ausbildet. Der Vogelknöterich hat aber, neben einem völlig anderen („normalen“) Blütenbau, wechselständige Blätter, hingegen sind die beiden in Pflasterritzen siedelnden Pflaster-Euphorbien gegenständige beblättert.



Bild 09: *Euphorbia prostrata*\_Garten\_31. Juli 2017

Die Liegend-Wolfsmilch / *Euphorbia prostrata* kann auch mit schräg aufstrebenden Stängeln eine Wuchshöhe von 15 cm erreichen. Es dürfte diese Wuchsform nur in (halb)schattigen Bereichen auf gutem Gartenboden vorkommen. (Ich habe diese höherwüchsige Liegend-Wolfsmilch in Bad Vöslau nur

an einem Fundort beobachten können.)



**Bild 10:** *Euphorbia prostrata*\_Berggasse\_oben: 07. August 2017\_unten: 23. August 2017

Das wichtigste Merkmal zur Unterscheidung von der Flecken-Wolfsmilch ist die Behaarung: Abstehende Haare sitzen an den Kanten und am Grund der sonst kahlen Kapseln.

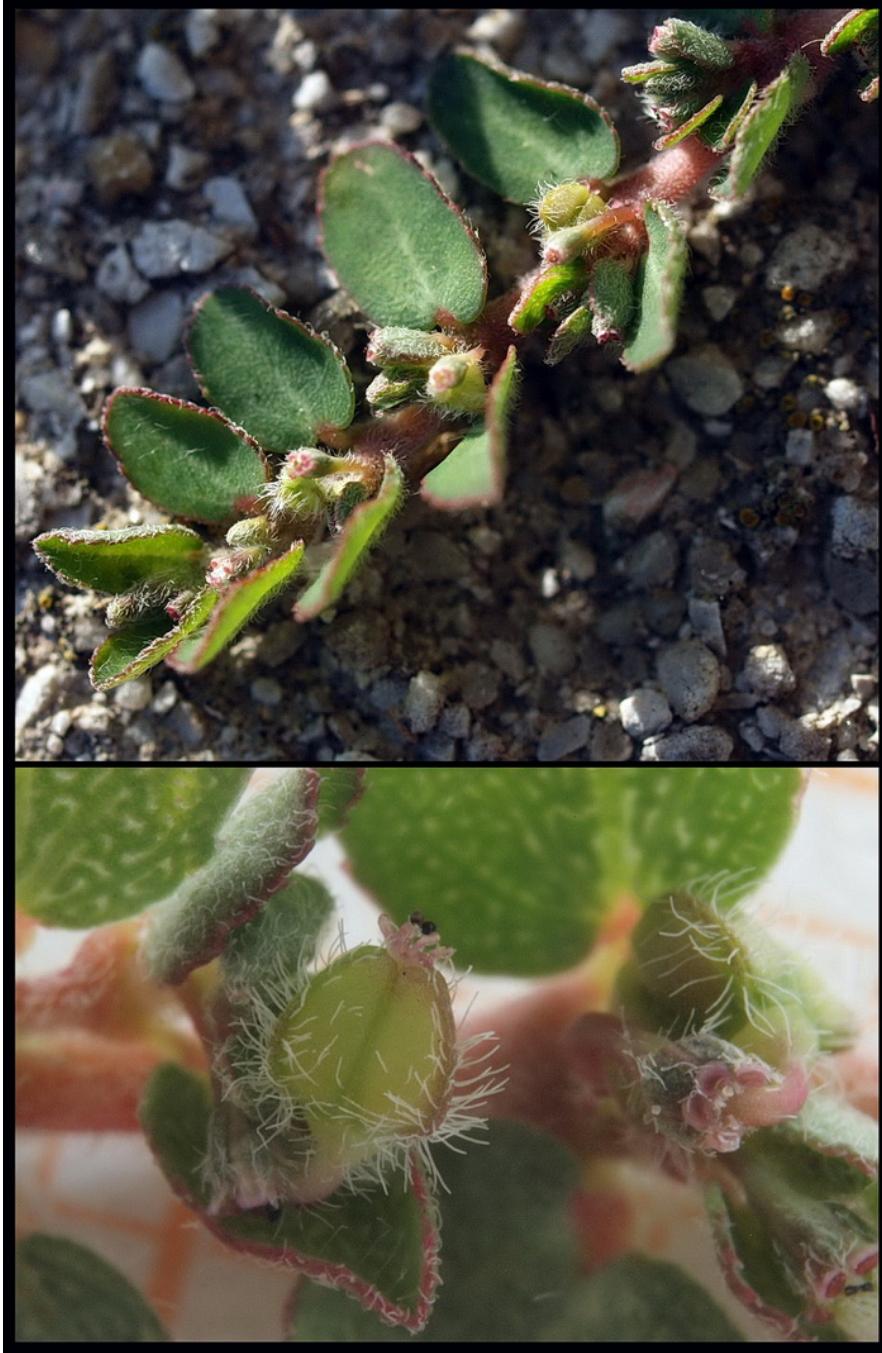
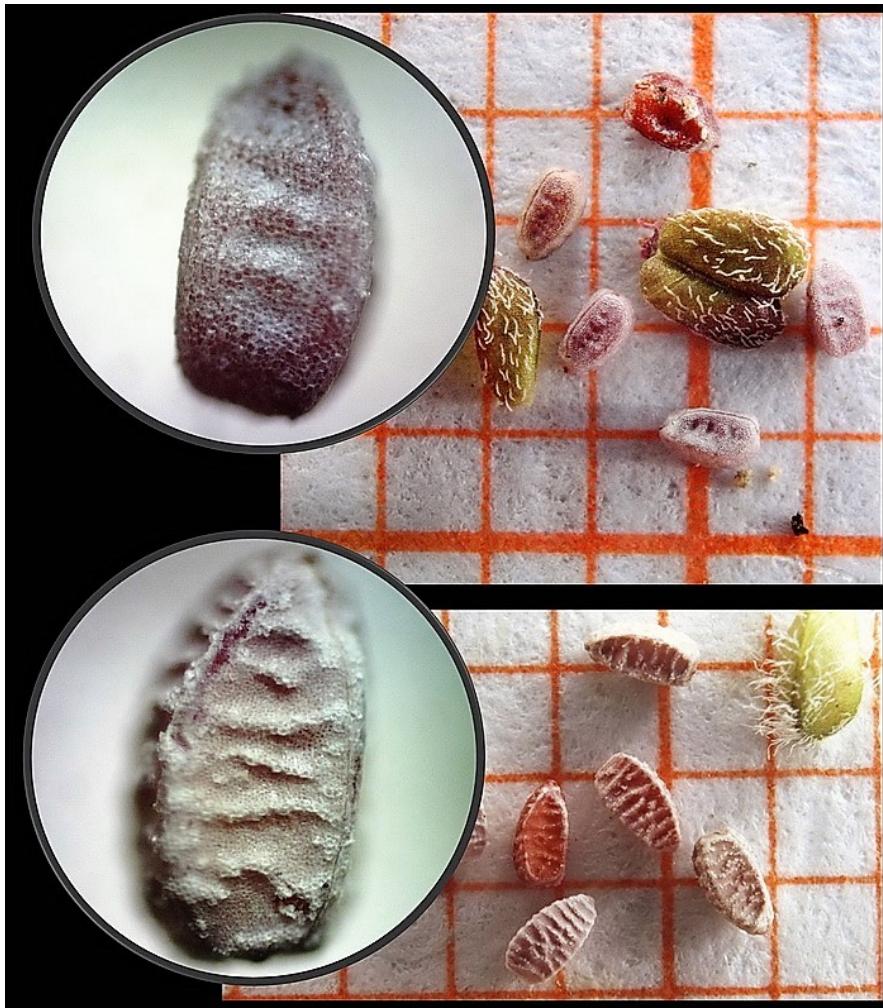


Bild 11: Berggasse\_\_oben: *Euphorbia maculata*\_24. & 29. 08. 2017\_\_unten: *Euphorbia prostrata*\_29.08.2017

Die Samen der beiden Wolfsmilch- Arten sind durch Querfurchen modelliert: Bei der Flecken-Wolfsmilch durch 3 bis 5 flache Furchen („Muldentäler“) zwischen runden Rippen („sanfte Hügel und Kuppen mit abgerundeten Höhen“), bei der Liegend-Wolfsmilch durch 5 bis 8 tiefe Querfurchen („Engtäler“) zwischen schmalen, scharfen Kanten („Graten“).

**Bild 12:**

li: *Euphorbia prostrata*\_oben: 23. 08 2009 \_unten: 11. 09. 2017\_

re: *Euphorbia maculata*\_oben:25. 06.2017\_unten: 11. 09.2017\_alle Berggasse

Die Nektardrüsen [1] haben bei beiden Arten kronblattartige Anhängsel. Bei der Flecken-Wolfsmilch hängen an gelblichgrünen Drüsen rosa Anhängsel mit zackigen Rändern. Die Drüsen der Liegend-Wolfsmilch sind dunkelrosa, die Anhängsel hellrosa und ganzrandig.

(Die blauen Pfeile zeigen auf die Nektardrüsen, die gelben auf die Anhängsel)

[1] > Mai 2017, Bild 03 & Juni 2013, Bild 28 & Mai 2013, Bild 14 & Juli 2017, Bild 12 & August 2017, Bild 21

